

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Namensliste zum Nibelungenlied und Notizen zum Nibelungenlied für S.
Amsler

Laßberg, Joseph von

Ohne Ort, o.D.

[urn:nbn:de:bsz:31-370538](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-370538)

- K. 2712, 11
1. Chriemhild. 13.
 2. König Günther. 19.
 3. Gernot. 19.
 4. Gifelher, der iungr. 21.
 5. frau Ute. 26.
 6. Dankrat. 27.
 7. Hagen. 57.
 8. Dankwart, der schnelle marschalck. 59.
 9. Ortwin, v. Ketzzen, truchseze. 60.
 10. Markgrave Gere. 62.
 11. Markgrave Keroart. 62. 5960.
 12. Volker, d. Hühner. 63.
 13. Ruomolt d. Kuchenmeister. 65.
 14. Sindolt, d. Schenck. 67.
 15. Hlunolt, d. Kammerherr.
 16. König Sigmunt. 147.
 17. Königin Sigelint. 148.
 18. Siegfried. 153.
 19. Schilbung. 693.
 20. Nibelung. 693.
 21. Alberich d. Zmerz. 763.
 22. Ludeger König v. Sachsen. 1127.
 23. Ludegast v. Dennemark König. 1131.
 24. Brunhilde. 2664.
 25. Günther Sigfrides son. 6084.
 26. Sigfrid Günthers son. 6105.
 27. Frau Heleke. 9607.
 28. König Ezel. 9628.
 29. Rudeger. 9663.
 30. Gotelinde. 9758.
 31. Gotelint, d. iungr. 9787.
 32. König Botelung. 10505.
 33. Bischof Pilgerin. 10873.
 34. Astolt. 11147.

35. Herzog Ramung 11258.
36. Gibeche, der Fürst. 11264.
37. Hornboge der schnelle. 11266.
38. Hlawart v. Tenemarche. 11275.
39. Fring der starke. 11276.
40. Infrid v. Türingen. 11278.
41. Bloedelin. 11284.
42. König Dietrich. 11291.
43. Swemmel { 11506.
44. Wöbel. {
45. Jungfronoe Herrat. 11562.
46. Dietochter Nänwines. 11568.
47. Ort liep das kint. 11623.
48. Der bischof von spire. 12600.
49. Hadeburch. 12514. {
50. Sigelint. 12546. { Murraubere!
51. ~~III~~. der Pirge. 12900.
52. Gelfrat ^{der Markgravi} v. Bayern. 12902. auch und besser: Gelfrat.
53. Amelrich. 12919.
54. Der Kapelan. 13131.
55. Ely; Gelfrats bruder. 13305.
56. Kudung. 14122.
57. wütege. 14123.
58. Mönster Hildebrand. 14279.
59. der seime Wöllhart. 14284.
60. König Dietrich. 14286.
61. Aldrian; Hagars vater. 14567.
62. Walter von Spane. 14592.
63. Hildegrim. 14595.

Im Winter auf welcher sein Fliegen sich beginnt, findet sich in dem xxxten
Aventur der Nibelungen Lied, welche aufsezt:

Der tag der heit nu ende
Und nahet in die nacht. bsp.

Man muß nicht sorgen, was und wann die ganzen Abtheilung da d. zu
Ermählung, und mit Rücksicht auf die ganzen Lied, ganzau fast, daß
folgend. Nollau das höchste herzugehört bestimmen mußten:

„ So bracht man die Geste — Verf: 15156.

In einem witten Saal

Darin sy sit namen

Den todtlichen val bsp

Nu lasset unwer sorgen — Verf: 15188.

sprach Hagin der Degen

Ich wil der Schiltbrothe

Noch hinte selbe pflegen bsp.

Hagene der Harte — Verf: 15203.

Sich do waffen began

Do sprach den videlaere

Volker der Degen bsp.

Do garten sy sich beide — Verf: 15220.

In lichten in gessant

Do nam in zete redere

Den schilt an sine heit

Und gingen 22 dem wile

für die Tur do nam

Do hüten sy der depene. bsp.

Wolke

und Herz: 1528. Volker der vil snelle

zu der hales want
Sinen Schilt den quoten
Leinde von der kant
Do gie er hin videro
die Nideln er genant,
Under die Fur der hufes
Iax er of den flin by

N. 15244. Da chlangen sine seiten

Dax al dax her erdox loep.

Kein ist der zugentlich, waderan Sungenfalls wader soll. Volker ist
von dem See Niggen: ist auf dem Reichenstein der Furst der vorgelien,
sein Tschil ist dem isingenspat der mit dem got byingenspat, Merumel,
Volkhardus, genant der Tulten, all die sein Pfandigkeit byingenspat beid,
sagen die weg: ist soll ingenspat sich her ungeloset sein, d. er sich nicht
demont sagen. Er salt in seinem Guech die Linder, und waderan er,
gegen die von der Tuelob gebart stent.

Gegen dem Hofe oder sagen - er salt, waderan sein gefallen die
hat byingenspat sein Malotim vorgelien, im eigentlich sinen die
Vielwiese. Er beid, der Tschil der der beid, und die ungestige
Lagen: ist nicht hallagata, oder Partisten: ist in seinen Ruffen, von
die Tullen abwärts gegen der Paralle jagent, demont, demont, demont, oder
sich auf die die Lagen herwärts ungenet.